

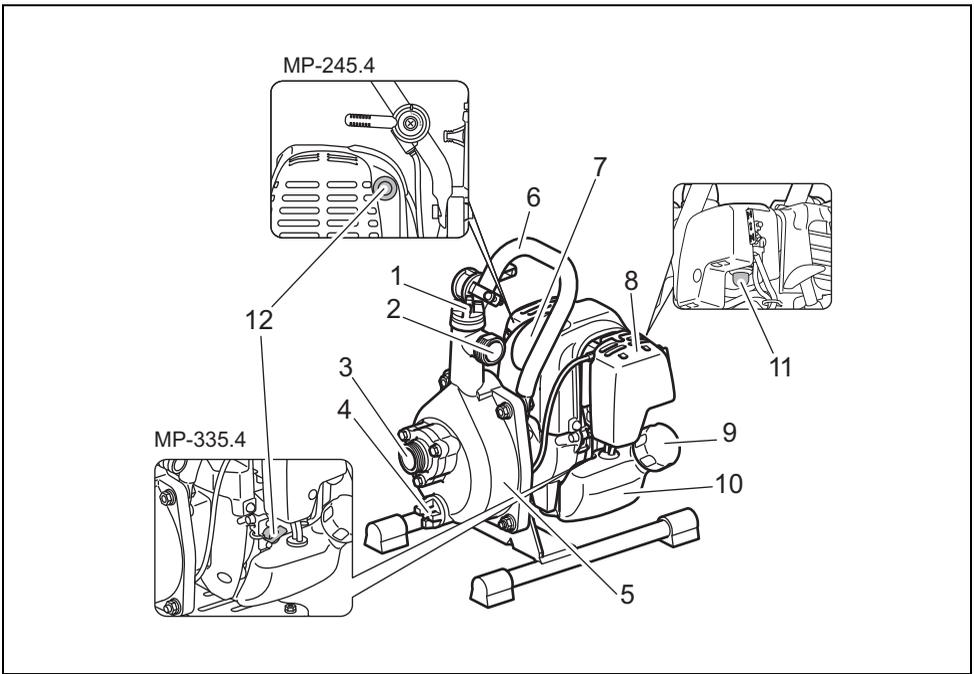
DOLMAR

MP-245.4
MP-335.4

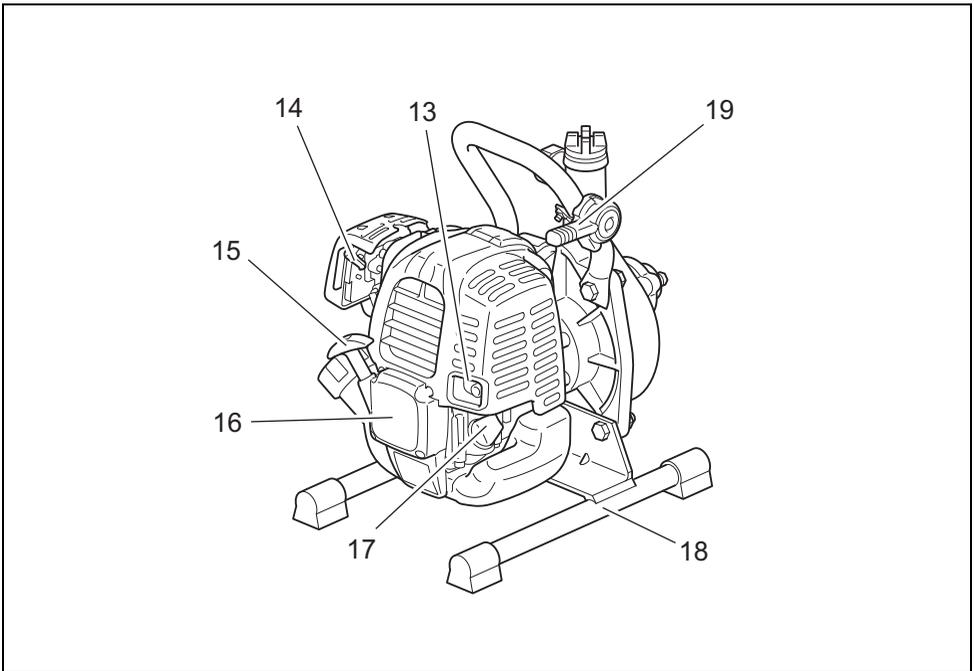


GB	Engine Pump	Instruction Manual
F	Pompe à Eaux Claires	Manuel d'instructions
D	Benzinmotorpumpe	Betriebsanleitung
I	Pompa motore	Istruzioni per l'uso
NL	Motorpomp	Gebruiksaanwijzing
E	Bomba de Motor a Gasolina	Manual de instrucciones
P	Motobomba	Manual de instruções
DK	Motorpumpe	Brugsanvisning
GR	Αντλία κινητήρα	Οδηγίες χρήσεως
TR	Motorlu Pompa	Kullanma kılavuzu
UA	Мотопомпа	Інструкція з експлуатації
PL	Spalinowa Pompa Wodna	Instrukcja obsługi
RO	Motorpompă	Manual de instrucțiuni
HU	Benzinmotoros szivattyú	Használati útmutató
SK	Motorové čerpadlo	Návod na obsluhu
CZ	Motorové čerpadlo	Návod k obsluze
S	Motorpump	Bruksanvisning
N	Motorpumpe	Bruksanvisning
FIN	Moottoripumppu	Käyttöohje
LV	Dzinēja sūkņis	Lietošanas rokasgrāmata
LT	Variklio siurblys	Naudojimo instrukcija
EE	Mootorpump	Kasutusjuhend
RUS	Мотопомпа	Инструкция по эксплуатации

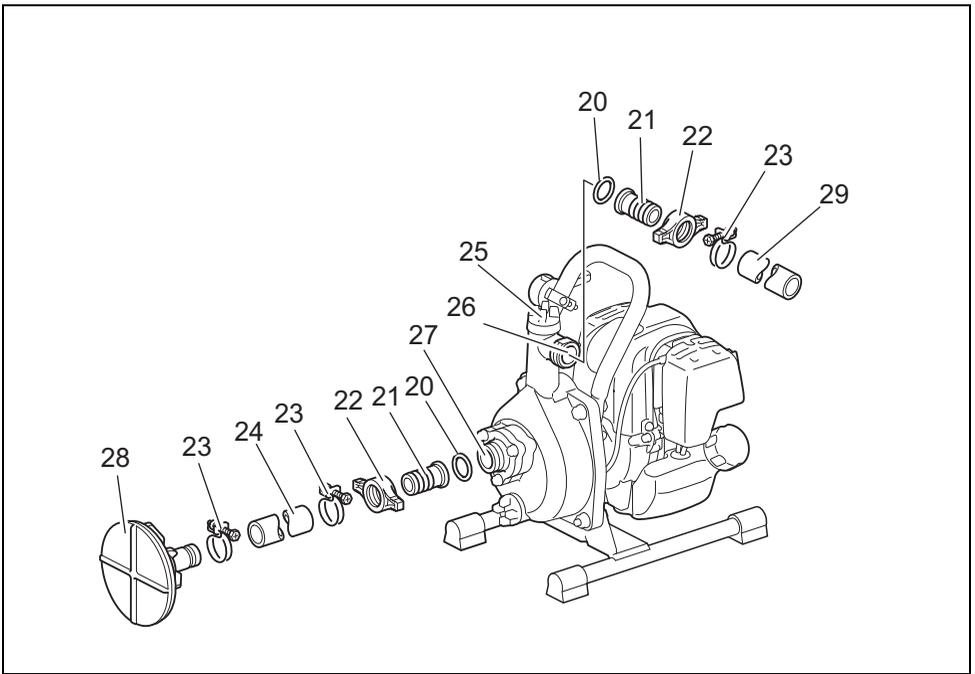




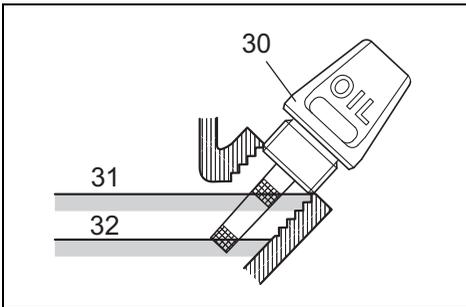
1



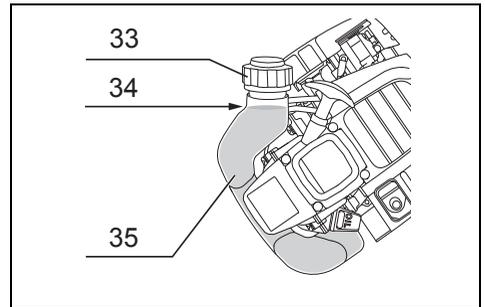
2



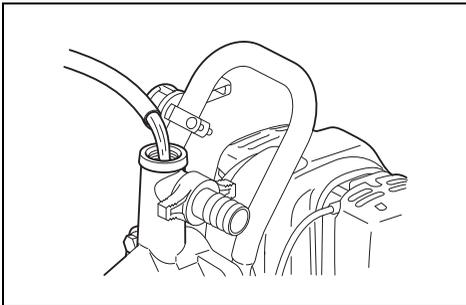
3



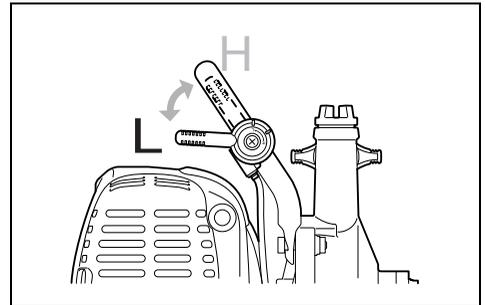
4



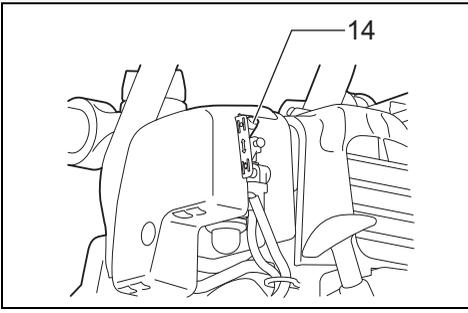
5



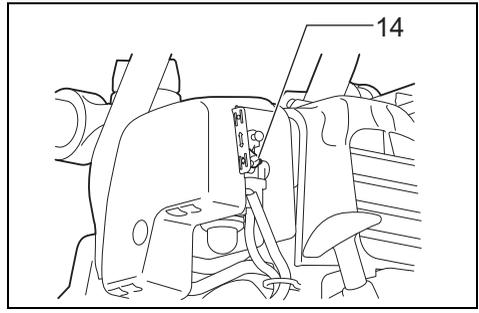
6



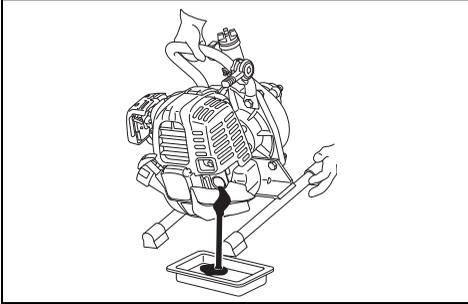
7



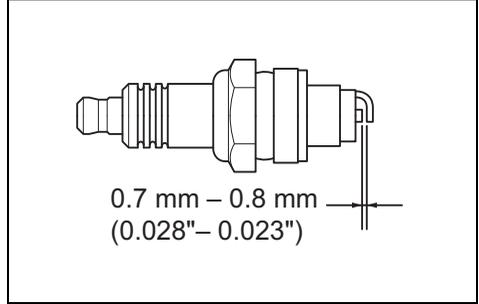
8



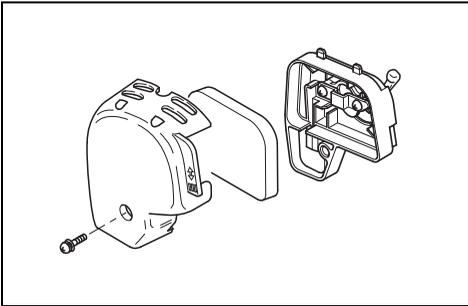
9



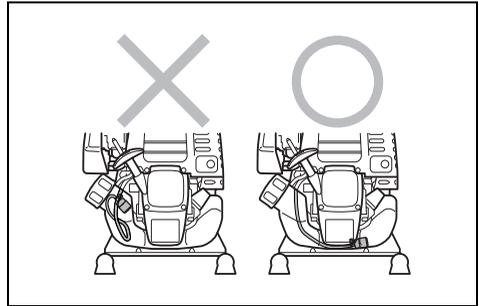
10



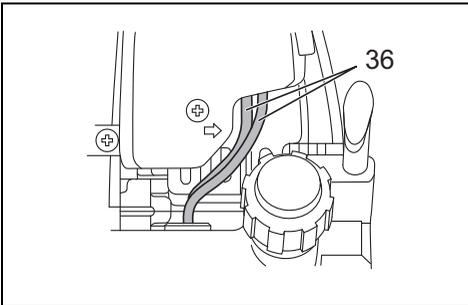
11



12



13



14

Erläuterung der Gesamtsicht

1 Schraube (Befüllen)	14 Chokehebel	27 Ansaugung
2 Förderung	15 Startergriff	28 Sieb
3 Ansaugung	16 Seilzugstarter	29 Schlauch (Sonderzubehör)
4 Schraube (Ablassen)	17 Ölmesstab	30 Ölmesstab
5 Pumpengehäuse	18 Aufstellbasis	31 Oberer Pegel
6 Handgriff	19 Gashebel	32 Unterer Pegel
7 Zündkerzendeckel	20 Dichtung	33 Kraftstofftankverschluss
8 Luffilter	21 Schlauchverbindung	34 Oberer Pegel
9 Tankdeckel	22 Flügelmutter	35 Kraftstofftank
10 Kraftstofftank	23 Schlauchschelle	36 Kraftstoffleitung
11 Anlasspumpe	24 Schlauch	
12 I-O-Schalter (Ein/Aus)	25 Schraube (Befüllen)	
13 Schalldämpfer	26 Förderung	

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eine Dolmar-Benzinmotorpumpe entschieden haben. Wir freuen uns, Ihnen die Dolmar-Benzinmotorpumpe empfehlen zu können, die das Ergebnis eines langen Entwicklungsprogramms und langjähriger Fachkenntnis und Erfahrung darstellt. Bitte lesen Sie diese Anleitung durch, in der die verschiedenen Punkte, welche die hervorragende Leistung dieses Produkts demonstrieren, ausführlich behandelt werden. Dies wird Ihnen dabei helfen, die bestmöglichen Resultate von Ihrer Dolmar-Benzinmotorpumpe zu erhalten.

SYMBOLE

Beim Durchlesen der Bedienungsanleitung werden Sie die folgenden Symbole finden.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch, und befolgen Sie die Warnungen und Sicherheitsmaßnahmen.



Besondere Umsicht und Aufmerksamkeit erforderlich.



Den Motor niemals in Innenräumen benutzen.



Den Motor nicht in heißem Zustand berühren.



Umgang mit offenen Flammen verboten!



Den Ölstand vor dem Starten überprüfen.



CE-Zeichen

⚠️ WARNUNG:

• BITTE LESEN SIE DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG DURCH, UM SICH MIT SEINEM INHALT VERTRAUT ZU MACHEN, BEVOR SIE DIE MASCHINE IN BETRIEB NEHMEN.

Die folgenden Markierungen ⚠️ kennzeichnen wichtige Sicherheitsinformationen. Sie sollten diese Anweisungen stets beachten. Falscher Gebrauch des Gerätes kann zu schweren Unfällen führen.

⚠️ GEFAHR: Eine Missachtung der Anweisungen kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.

⚠️ WARNUNG: Eine Missachtung der Anweisungen unter WARNUNG kann zu schweren Verletzungen oder Tod des Maschinenbedieners, eines Zuschauers oder einer Person führen, die die Maschine inspiziert oder repariert.

⚠️ VORSICHT: VORSICHT kennzeichnet besondere Vorsichtsmaßnahmen, die getroffen werden müssen, um Körperverletzungen und Beschädigung der Maschine zu vermeiden.

HINWEIS: Ein HINWEIS gibt wichtige Informationen, um Verfahren einfacher oder klarer zu machen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Diese Bedienungsanleitung erläutert den allgemeinen Gebrauch und Vorsichtsmaßnahmen für die Ausrüstung. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen genau.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen an einem sicheren Ort auf. Sollte diese Bedienungsanleitung verloren gehen oder beschädigt werden, wenden Sie sich bezüglich eines Ersatzes unverzüglich an eine autorisierte Dolmar-Kundendienststelle.
- Wenn Sie das Gerät anderen Personen ausleihen oder übergeben, händigen Sie stets die Bedienungsanleitung und anderes Informationsmaterial mit dem Gerät aus.

- Im Zuge unseres Dauerprogramms der Forschung und Entwicklung behalten wir uns Änderungen der Produktspezifikationen vor. Die Abbildungen oder der Inhalt dieses Handbuchs können vom tatsächlichen Produkt abweichen.
- Wenn Sie Hilfe für weitere Einzelheiten benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Dolmar-Kundendienststelle.

Verwendungszweck der Maschine

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Pumpen von Bewässerungs- und Berieselungswasser vorgesehen.

Dieses Gerät darf nur zum Pumpen von klarem Wasser verwendet werden.

⚠ GEFAHR:

- Nehmen Sie keine Modifikationen oder Änderungen am Gerät vor.
- Benutzen Sie das Gerät nicht für sachfremde Zwecke.
- Verwenden Sie nur zugelassene Original-Ersatzteile für Wartung und Reparatur.
- Eine Missachtung der obigen Warnungen kann zu schwerer Beschädigung des Gerätes oder Körperverletzungen führen.

VORSICHTSMASSNAHMEN HINSICHTLICH DER ABGASE

- Abgase niemals einatmen. Sie enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses, geruchloses und äußerst gefährliches Gas, das Bewusstlosigkeit oder Tod verursachen kann.
- Betreiben Sie den Motor niemals in Innenräumen oder in einem schlecht belüfteten Bereich, z. B. in einem Tunnel, einer Höhle usw.
- Lassen Sie äußerste Sorgfalt walten, wenn Sie den Motor in der Nähe von Personen oder Tieren betreiben.
- Halten Sie das Auspuffrohr von Fremdkörpern frei.

VORSICHTSMASSNAHMEN HINSICHTLICH DES AUFTANKENS

- Stellen Sie den Motor vor dem Auftanken unbedingt ab.
- Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht.
- Falls Kraftstoff verschüttet wird, wischen Sie ihn sorgfältig auf, und warten Sie, bis die Stelle trocken ist, bevor Sie den Motor starten.
- Vergewissern Sie sich nach dem Auftanken, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist, um Verschütten von Kraftstoff zu verhindern.

BRANDVERHÜTUNG

- Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe einer offenen Flamme, oder während Sie rauchen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von trockenem Niederholz, Zweigen, Stofflappen oder anderem brennbarem Material.
- Halten Sie mindestens 1 m Abstand zwischen dem Motor und Gebäuden oder anderen Strukturen ein.
- Halten Sie den Motor von brennbaren und anderen gefährlichen Stoffen (Abfall, Lappen, Schmiermittel, Explosivstoffe) fern.

Nur für europäische Länder

EG-Konformitätserklärung

Die Unterzeichnenden, Tamiro Kishima und Rainer Bergfeld, bevollmächtigt durch die Dolmar GmbH, erklären, dass die Geräte der Marke DOLMAR:

Bezeichnung des Geräts/der Geräte: Benzinmotorpumpe
 Nummer / Typ des Modells: MP-245.4, MP-335.4
 Technische Daten: siehe unter „TECHNISCHE DATEN“

in Serienfertigung hergestellt werden und den folgenden Richtlinien der Europäischen Union genügen:

2000/14/EC, 2006/42/EC, 2010/26/EU, 2004/108/EC, 2000/14/EC, 2005/88/EC

Außerdem werden die Maschinen gemäß den folgenden Standards oder Normen gefertigt:

EN 809, EN 55012

Die technische Dokumentation befindet sich bei:

Dolmar GmbH,
 Jenfelder Straße 38, Abteilung FZ, D-22045 Hamburg

Das Verfahren zur Konformitätsbewertung, vorgesehen in 2000/14/EG, erfolgte in Übereinstimmung mit Anhang V.

Gemessener Schalleistungspegel: 100,9 dB

Garantierter Schalleistungspegel: 109 dB

31.8.2012



Tamiro Kishima
Geschäftsführer

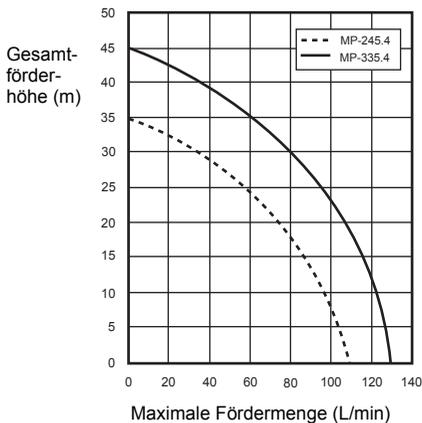


Rainer Bergfeld
Geschäftsführer

TECHNISCHE DATEN

		MP-245.4	MP-335.4	
Gewicht	kg	5,8	7,3	
Abmessungen	mm	327 x 231 x 319	356 x 234 x 336	
Typ		Selbstansaugende KREISELPUMPE		
Durchmesser (Ansaugung – Förderung)	Zoll	1		
Gesamtförderhöhe	m	35	45	
Maximale Fördermenge	L/min	110	130	
Maximale Saughöhe	m	8	8	
Volumen (Kraftstofftank)	L	0,5	0,65	
Volumen (Öltank)	L	0,08	0,1	
Motorhubraum	cm ³	24,5	33,5	
Maximale Motorleistung	kW	0,71 bei 7.000 min ⁻¹	1,07 bei 7.000 min ⁻¹	
Vergaser	Typ	Membranvergaser		
Zündanlage	Typ	Festkörperzündung		
Zündkerze	Typ	NGK CMR6A		
Elektrodenabstand	mm	0,7 – 0,8		
Kraftstoff		Kraftfahrzeugbenzin		
Motoröl		SAE 10W-30 Öl der API-Klasse SF oder höher (4-Takt-Motoröl für Automobile)		
Zutreffende Wassertemperatur	°C	5 – 40	5 – 40	
Schalldruckpegel	L _{pA, eq}	dB (A)	88,4	88,4
	Ungewissheit K	dB (A)	3	3
Schalleistungspegel	L _{WA, d}	dB (A)	109	109

Hinweis: Tragen Sie Gehörschützer während des Betriebs.



BEZEICHNUNG DER TEILE (Abb. 1 u. 2)

ZUSAMMENBAU (Abb. 3)

⚠️ WARNUNG:

- Bevor Sie irgendwelche Arbeiten am Gerät durchführen, stellen Sie stets den Motor ab.
- Starten Sie den Motor erst, nachdem das Gerät vollständig zusammengebaut worden ist.

SCHLAUCHANSCHLUSS

1. Montieren Sie die Schlauchverbindungen an der Pumpe.

⚠️ VORSICHT:

- Achten Sie beim Montieren der Verbindung an der Pumpe darauf, dass die Dichtung vorhanden ist.
2. Sichern Sie die Schläuche mit Schlauchschellen an den Verbindungen.

Vergewissern Sie sich, dass die Schlauchschelle sicher festgezogen ist.

3. Bringen Sie das Sieb am Einlassschlauchende an.

HINWEIS:

- Falls Luft eindringt, kann kein Wasser angesaugt werden.

⚠ VORSICHT:

- Das Sieb darf nicht entfernt werden, weil sonst eine Beschädigung der Pumpe durch Fremdkörper auftreten kann.
Vergewissern Sie sich, dass die Schlauchschelle sicher festgezogen ist.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

⚠ WARNUNG:

- Bevor Sie irgendwelche Arbeiten am Gerät durchführen, stellen Sie stets den Motor ab. Führen Sie Arbeiten stets auf einer flachen und stabilen Fläche aus.
- Überprüfen Sie das Gerät auf lockere Schrauben oder Verbindungsstücke, bevor Sie den Motor starten.
- Vermeiden Sie Berühren des Motors und Schalldämpfers mit irgendeinem Körperteil oder Kleidungsstück während der Inspektion oder Reparatur, während die Teile noch heiß sind.
- Sorgen Sie besonders für gute Belüftung. Hüten Sie sich vor CO-Vergiftung.

ÜBERPRÜFEN UND NACHFÜLLEN VON MOTORÖL (Abb. 4)

Den folgenden Vorgang bei kaltem Motor durchführen.

- Sicherstellen, dass der Motor horizontal liegt.
- Den Ölmessstab zum Kontrollieren des Ölstands nicht in den Öleinfüllstutzen einschrauben.
- Prüfen Sie, ob sich der Ölstand zwischen der oberen und unteren Pegelmarke auf dem Ölmessstab befindet.
- Befindet sich der Ölstand unterhalb der unteren Pegelmarke, füllen Sie Öl nach.
- Öl muss eventuell etwa alle 10 Betriebsstunden (nach jeweils 10 Auftankungen) nachgefüllt werden.
- Falls das Öl seine Farbe ändert oder sich mit Schmutz vermischt, ist das Öl zu wechseln.

Empfohlenes Öl: SAE 10W-30 Öl der API-Klasse SF oder höher (4-Takt-Motoröl für Automobile)

Ölmenge:

Für Modell MP-245.4: Ca. 0,08 L

Für Modell MP-335.4: Ca. 0,1 L

HINWEIS:

- Liegt der Motor nicht horizontal, kann die Anzeige des Ölstands ungenau sein, so dass eventuell zu viel Öl eingefüllt wird. Wird Öl über die obere Pegelmarke eingefüllt, kann es zu Ölschmutzung oder weißem Rauch kommen.

Nachfüllen von Motoröl

1. Den Motor horizontal halten, und den Ölmessstab entfernen.
2. Öl bis zur oberen Pegelmarke einfüllen. Zum Einfüllen eine Ölflasche verwenden.
3. Den Ölmessstab sicher festziehen. Unzureichendes Anziehen kann zu Ölauslaufen führen.

Nach dem Einfüllen von Öl

- Verschüttetes Öl sofort mit einem Lappen aufwischen.

Ölwechsel: Ölmessstab

- Staub oder Schmutz in der Nähe der Öleinfüllöffnung entfernen.
- Den entfernten Ölmessstab von Sand oder Staub frei halten. Anderenfalls kann der am Öldeckel haftende Sand oder Staub Probleme durch unregelmäßige Ölzirkulation oder Verschleiß der Motorteile verursachen.

KRAFTSTOFF

⚠ WARNUNG:

- Kraftstoff ist hochentzündlich und giftig. Bleiben Sie bei der Handhabung von Kraftstoff von offenen Flammen (Zigarette, Ofen, Feuerwerk), elektrischen Funken (Batterie, Kurzschluss, Funken von kurzgeschlossenem Schalter, Schweißfunken usw.) fern.
- Den Motor vor dem Auftanken unbedingt abstellen. Nicht bei noch heißem Motor auftanken.
- Lassen Sie auch bei anderen Situationen außer dem Auftanken ausreichende Sorgfalt walten, auch beim Umfüllen von Kraftstoff in kleine Behälter.
- Den Kraftstofftankdeckel nach dem Auftanken sicher verschließen, und verschütteten Kraftstoff vollständig aufwischen.

Handhabung von Kraftstoff

Kraftstoff muss mit äußerster Sorgfalt behandelt werden. Kraftstoff kann lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Das Auftanken muss in einem ausreichend belüfteten Raum oder im Freien durchgeführt werden. Atmen Sie Kraftstoffdämpfe keinesfalls ein, und halten Sie Kraftstoff von sich fern. Wenn Sie wiederholt oder längere Zeit mit Kraftstoff in Berührung kommen, wird die Haut trocken, was zu einer Hautkrankheit oder Allergie führen kann. Falls Kraftstoff in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit frischem Wasser aus. Falls die Augenreizung bestehen bleibt, konsultieren Sie Ihren Arzt.

Lagerzeit von Kraftstoff

Kraftstoff sollte innerhalb von 4 Wochen aufgebraucht werden, selbst wenn er in einem Spezialbehälter an einem gut belüfteten und schattigen Ort gelagert wird. Anderenfalls kann der Kraftstoff an einem Tag schlecht werden.

Lagerung der Maschine und des Nachfülltanks

- Lagern Sie Maschine und Tank an einem kühlen Ort, der keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Kraftstoff niemals in einem Auto aufbewahren.

Kraftstofftyp:

Der Motor ist ein Viertakt-Motor. Verwenden Sie bleifreies Kraftfahrzeugbenzin mit einer Oktanzahl von 87 oder höher ($(R+M)/2$). Das Benzin darf nicht mehr als 10% Alkohol (E-10) enthalten.

- Verwenden Sie keinesfalls ein Benzin-Motorölgemisch. Dies verursacht übermäßige Kohlenstoffablagerung oder mechanische Störungen.

Kraftstofftankinhalt:

Für Modell MP-245.4: 0,5 L

Für Modell MP-335.4: 0,65 L

Auftanken (Abb. 5)

1. Halten Sie den Motor horizontal.
2. Den Kraftstofftankdeckel ein wenig lösen, um den Tankdruck abzulassen.
3. Den Kraftstofftankdeckel abnehmen, und auftanken. Kraftstoff NICHT bis zum Rand des Tanks einfüllen.
4. Nach dem Auftanken den Kraftstofftankdeckel sicher festziehen.

- Die Außenseite des Kraftstofftankdeckels abwischen, um Eindringen von Unrat in den Kraftstofftank zu verhindern.
- Falls der Kraftstofftankdeckel irgendeinen Mangel oder Schaden aufweist, ist er auszutauschen.
- Der Kraftstofftankdeckel verschleißt im Laufe der Zeit. Er ist alle zwei bis drei Jahre auszutauschen.
- Kraftstoff NICHT in die Öleinfüllöffnung einfüllen.

Anlasswasser (Abb. 6)

⚠ VORSICHT:

- Starten Sie die Pumpe nicht ohne Wasser im Pumpengehäuse. Anderenfalls kann die Gleitringdichtung beschädigt werden.

Entfernen Sie die Befüllschraube, und füllen Sie sauberes Wasser ein, bis das Pumpengehäuse mit Wasser gefüllt ist. Nach dem Einfüllen die Befüllschraube festziehen.

HINWEIS:

- Ist die Wasseransaugung unzureichend, verringert sich die Selbstansaugleistung.
- Stellen Sie sicher, dass die Pumpe auf festem Untergrund steht und sich möglichst nah an der Wasserquelle befindet.
- Je größer die Saughöhe ist, desto mehr Zeit ist für das Ansaugen bei geringerer Förderung erforderlich.

ÜBERPRÜFEN DES MOTORS:

- Überprüfen Sie die Kraftstoffschläuche und Verbindungen sorgfältig auf Lockerheit und Kraftstofflecks. Auslaufender Kraftstoff erzeugt eine potentiell gefährliche Situation.
- Überprüfen Sie Schrauben und Muttern auf Lockerheit. Lockere Schrauben und Muttern sind anzuziehen. Eine lockere Schraube oder Mutter kann ernsthafte Motorstörungen verursachen.
- Den Motorölstand überprüfen, und gegebenenfalls Öl nachfüllen.
- Den Kraftstoffstand überprüfen, und gegebenenfalls Kraftstoff nachfüllen. Achten Sie darauf, den Tank nicht zu überfüllen.
- Zylinderlamellen und Seilzugstarter frei von Schmutz, Gras und anderem Unrat halten.
- Tragen Sie eng anliegende Arbeitskleidung, wenn Sie den Motor betreiben.

BETRIEB

⚠ WARNUNG:

- Niemals den heißen Schalldämpfer berühren, besonders beim erneuten Starten des Motors. Der Schalldämpfer wird während des Motorbetriebs heiß.
- Stecken Sie nicht Ihre Hände oder Fremdkörper in die Auslassventile, während die Pumpe in Betrieb ist.

⚠ WARNUNG:

Auf Wasserschlag achten

- Lassen Sie nicht zu, dass das Rad eines Fahrzeugs über den Förderschlauch rollt. Schließen Sie das Förderventil nicht abrupt, weil sonst ein Wasserschlag auftritt, der zu schwerer Beschädigung der Pumpe führen kann.

Starten:

⚠ VORSICHT:

- Drehen Sie den Motor unmittelbar nach dem Starten nicht hoch, weil das Schmieröl noch nicht genug verteilt ist. Eine unnötig hohe Drehzahl verkürzt die Lebensdauer des Gerätes oder verursacht Schäden.

1. Prüfen Sie, ob das Pumpengehäuse mit Wasser gefüllt ist.

2. Stellen Sie sicher, dass das Sieb unter Wasser ist.

⚠ VORSICHT:

- Wenden Sie eine Verhütungsmaßnahme an, wenn der Boden des Wassers mit Schlamm oder Sand bedeckt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass sich kein Hindernis an der Mündung des Förderschlauchs befindet.
 4. Stellen Sie den I-O-Schalter (EIN/AUS) des Motors auf die Position "I" (EIN).
 5. Prüfen Sie, ob der Gashebel auf "L" steht. (Abb. 7)
 6. Die Anlasspumpe betätigen, bis Kraftstoff in die Anlasspumpe einströmt. (Im Allgemeinen genügt 7- bis 10-maliges Drücken.)
 7. Stellen Sie den Chochebel ein.
 - Falls der Motor kalt oder die Umgebungstemperatur niedrig ist, den Chochebel vollständig schließen. (Abb. 8)
 - Falls der Motor warm oder die Umgebungstemperatur hoch ist, den Chochebel halb öffnen oder ganz offen halten.
 8. Den Startergriff sachte ziehen, bis ein gewisser Widerstand spürbar ist. Dann den Startergriff zurückführen und kräftig ziehen. Das Seil niemals vollständig herausziehen. Nachdem Sie den Startergriff gezogen haben, lassen Sie ihn niemals sofort los. Führen Sie den Startergriff langsam zu seiner Ausgangsstellung zurück. Falls sich der Motor schwer starten lässt, öffnen Sie den Gashebel um 1/3.
 9. Sobald der Motor anspringt, den Chochebel auf die Position OPEN stellen, falls er geschlossen war. (Abb. 9)
 10. Den Motor ausreichend warmlaufen lassen. Setzen Sie den Warmlaufbetrieb für 2 bis 3 Minuten in der Position "L" fort.

Motor laufen lassen:

Den Gashebel auf die Mittenstellung stellen und prüfen, ob Wasser aus dem Förderschlauch austritt.

Beenden des Betriebs

Abstellen des Motors

Den Gashebel auf die Position "L" stellen, um den Motor mit der niedrigsten Drehzahl zu betreiben.

Den I-O-Schalter (EIN/AUS) des Motors auf die Position "O" (AUS) stellen.

Ablassen von Wasser nach dem Gebrauch

Wasser im Pumpengehäuse gefriert im Winter bei Temperaturen unter 0°C, so dass die Pumpe möglicherweise beschädigt wird. Nach dem Gebrauch und vor der Lagerung Wasser von der Ablassöffnung an der Unterseite ablassen.

WARTUNGSVORSCHRIFTEN

⚠ WARNUNG:

- Bevor Sie irgendwelche Arbeiten am Gerät durchführen, stellen Sie stets den Motor ab. Keine Arbeiten bei noch heißem Motor durchführen.

⚠ VORSICHT:

- Den Motor während der Wartung nicht mit Wasser waschen.

MOTORÖLWECHSEL

⚠️ WARNUNG:

- Unmittelbar nach dem Abstellen sind Motor und Motoröl noch heiß. Lassen Sie dem Motor und Motoröl genügend Zeit zum Abkühlen. Anderenfalls kann es zu Hautverbrennungen kommen.

⚠️ VORSICHT:

- Vor dem Ölwechsel eine geeignete Methode zur Entsorgung des Altöls sicherstellen. Schütten Sie Altöl keinesfalls in die Kanalisation, auf den Gartenboden oder in offene Fließgewässer. Ihre lokalen Gebiets- oder Umweltvorschriften geben Ihnen ausführlichere Anweisungen über die sachgerechte Entsorgung. Gealtertes Motoröl verkürzt die Lebensdauer des Motors. Überprüfen Sie Ölqualität und Ölstand regelmäßig.

HINWEIS:

- Wird Öl über den Maximalpegel hinaus eingefüllt, kann das Öl verschmutzt werden oder Feuer fangen und weißen Rauch erzeugen. Nach dem Abstellen des Motors warten, bis das Motoröl in den Öltank zurückgelaufen ist, um eine genaue Ablesung des Ölstands zu gewährleisten.

Wechselintervall: Nach den ersten 20 Betriebsstunden, danach alle 50 Betriebsstunden.

Empfohlenes Öl: SAE 10W-30 Öl der API-Klasse SF oder höher (4-Takt-Motoröl für Automobile)

Ölmenge:

Für Modell MP-245.4: Ca. 0,08 L

Für Modell MP-335.4: Ca. 0,1 L

1. Den Ölmesstab entfernen. (Abb. 10)

Legen Sie den Ölmesstab an einem Ort ab, wo er nicht mit Schmutz, Staub oder anderen Fremdstoffen in Berührung kommen kann.

2. Decken Sie den Bereich um die Öleinfüllöffnung mit einem Lappen oder Papiertuch ab.
3. Den Ölmesstab entfernen, dann den Motor neigen und das Öl in eine Wanne oder einen anderen Behälter ablassen.
4. Das Gerät auf eine ebene Fläche stellen. Das Öl von einer Spritzflasche oder einem anderen geeigneten Behälter einfüllen. Das Öl einfüllen, bis es vom Einfüllstutzen überzulaufen beginnt. (Abb. 4)
5. Nachdem der Motor mit Öl gefüllt worden ist, den Ölmesstab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass der Ölmesstab fest angezogen ist, weil sonst bei späterer Lockerung Öl ausläuft.

ÜBERPRÜFEN DER ZÜNDKERZE (Abb. 11)

⚠️ VORSICHT:

- Berühren Sie niemals den Zündkerzenstecker bei laufendem Motor (Hochspannungs-Stromschlaggefahr).

Reinigungs- und Überprüfungsintervall: Täglich (alle 10 Betriebsstunden)

- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Universalschlüssel zum Aus- oder Einbauen der Zündkerze.
- Der Elektrodenabstand der Zündkerze sollte 0,7 – 0,8 mm betragen.

Falls der Elektrodenabstand zu groß oder zu klein ist, muss er korrigiert werden. Falls die Zündkerze zugesetzt oder verschmutzt ist, muss sie gründlich gereinigt oder ausgewechselt werden.

REINIGEN DES LUFTFILTERS (Abb. 12)

⚠️ WARNUNG:

- Den Motor abstellen. Von offenen Flammen fern halten. Ein schmutziger Luftfiltereinsatz verursacht Startschwierigkeiten, Leistungsverlust und Motorstörungen und verkürzt die Lebensdauer des Motors erheblich. Halten Sie den Luftfiltereinsatz sauber.

Reinigungs- und Überprüfungsintervall: Täglich (alle 10 Betriebsstunden)

1. Den Chochebel auf die ganz geschlossene Position stellen, damit weder Staub noch Schmutz in den Vergaser eindringen können.
2. Die Befestigungsschraube der Luftfilterabdeckung entfernen.
3. Die Unterkante der Abdeckung herausziehen, um die Luftfilterabdeckung abzunehmen.
4. Den Einsatz herausnehmen und dann mit einer Lösung aus warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel reinigen. Anschließend gründlich trocknen lassen.
5. Den Einsatz zum Einsetzen auf die Linien ausrichten, wie in der Abbildung gezeigt.
6. Öl im Bereich um die Luftfilterabdeckung und Ventilationsöffnung mit einem Lappen abwischen.
7. Nach der Reinigung die Luftfilterabdeckung wieder anbringen, (zuerst den oberen, dann den unteren Zapfen einrasten), und die Befestigungsschraube anziehen.

REINIGEN DES KRAFTSTOFFFILTERS

⚠️ WARNUNG:

- Den Motor abstellen. Von offenen Flammen fern halten. Nicht rauchen.

Reinigungs- und Überprüfungsintervall: Monatlich (alle 50 Betriebsstunden)

Der Kraftstofffilter dient zum Filtern des dem Vergaser zugeführten Kraftstoffs. Eine regelmäßige Sichtprüfung des Kraftstofffilters ist durchzuführen.

1. Den Kraftstofftankdeckel öffnen, und den Saugkopf mit einem Drahthaken durch die Tanköffnung herausziehen.
2. Die Schlauchklemme entfernen, und den Kraftstofffilter aus der Kraftstoffleitung herausziehen.
3. Den Kraftstofffilter mit Petroleum waschen.
4. Nach dem Waschen wieder einbauen.
5. Falls der Filter hart oder zugesetzt ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Wechseln Sie den Kraftstofffilter mindestens alle drei Monate aus, um einen ausreichenden Kraftstofffluss zum Vergaser zu gewährleisten. Anderenfalls kann unzureichende Kraftstoffzufuhr Startstörungen des Motors und eine begrenzte Maximaldrehzahl verursachen.

Nach dem Überprüfen, Reinigen oder Auswechseln den Kraftstofffilter mit der Schlauchklemme an der Kraftstoffleitung befestigen.

Den Kraftstofffilter bis zum Boden des Kraftstofftanks hindrücken. (Abb. 13)

AUSTAUSCH DER KRAFTSTOFFLEITUNG (Abb. 14)

⚠️ WARNUNG:

- Den Motor abstellen. Von offenen Flammen fern halten.

Reinigungs- und Überprüfungsintervall: Täglich (alle 10 Betriebsstunden)

Austausch: Jährlich (alle 200 Betriebsstunden)

Die Kraftstoffleitung ohne Rücksicht auf die Betriebsfrequenz jedes Jahr austauschen. Ein Kraftstoffleck kann zu einem Brand führen.

Falls während der Inspektion eine Undichtigkeit festgestellt wird, ist die Kraftstoffleitung unverzüglich auszutauschen.

ÜBERPRÜFUNG VON BOLZEN, MUTTERN UND SCHRAUBEN

- Lockere Schrauben, Muttern usw. nachziehen.
- Den Tankdeckel und Öldeckel auf festen Sitz überprüfen. Auf Kraftstoff- und Öllecks überprüfen.
- Beschädigte Teile für sicheren Betrieb durch neue ersetzen.

REINIGUNG DER TEILE

- Halten Sie den Motor durch Abwischen mit einem Lappen stets sauber.
- Halten Sie die Zylinderlamellen frei von Staub oder Schmutz. An den Lamellen haftender Staub oder Schmutz verursacht Kolbenfresser.

Tabelle des periodischen Wartungsplans

Betriebszeit			Vor dem Betrieb	Täglich (10 Std.)	50 Std.	200 Std.	Vor der Lagerung
Gegenstand							
Motoröl	Überprüfen/Nachfüllen	○					
	Austauschen				○*1		
Befestigungsteile (Schraube, Mutter)	Überprüfen	○					
Kraftstofftank	Reinigen/Überprüfen	○					
	Kraftstoff ablassen						○
Gashebel	Funktion überprüfen	○					
I-O-Schalter (EIN/AUS)	Funktion überprüfen	○					
Luftfilter	Reinigen			○			
Zündkerze	Überprüfen			○			
	Reinigen/Einstellen					○	
Kühlluftpassage und Zylinderlamellen	Reinigen/Überprüfen			○			
Kraftstoffleitung	Überprüfen			○			
	Austauschen					◎*2	
Kraftstofffilter	Reinigen/Austauschen				○		
Ventilspiel (Ein- und Auslassventil)	Überprüfen/Einstellen					◎*2	
Gegebenenfalls Motorüberholung						◎*2	
Vergaser	Kraftstoff ablassen						○
Pumpensatz	Reinigen			○			
Sieb	Überprüfen/Reinigen	○					

*1 Ersten Austausch nach 20 Betriebsstunden durchführen.

Vor dem Ölwechsel eine geeignete Methode zur Entsorgung des Altöls sicherstellen. Schütten Sie Altöl keinesfalls in die Kanalisation, auf den Gartenboden oder in offene Fließgewässer. Ihre lokalen Gebiets- oder Umweltvorschriften geben Ihnen ausführlichere Anweisungen über die sachgerechte Entsorgung.

*2 Beauftragen Sie eine Vertragswerkstatt mit der Inspektion nach den ersten 200 Betriebsstunden.

LAGERUNG

⚠️ WARNUNG:

- Vor dem Ablassen von Kraftstoff unbedingt den Motor abstellen und sicherstellen, dass er abgekühlt ist. Der Motor kann unmittelbar nach dem Abstellen noch heiß sein und möglicherweise Verbrennungen, Entzündung und Brand verursachen.

⚠️ VORSICHT:

- Soll das Gerät längere Zeit stillgelegt werden, den Kraftstoff restlos vom Kraftstofftank ablassen, und das Gerät an einem trockenen und sauberen Ort aufbewahren.

Vor der Lagerung

1. Wasser restlos durch die Ablassöffnung ablassen.
2. Den Startergriff am Motor sachte ziehen, bis Widerstand zu spüren ist.
3. Nach dem Ablassen des Kraftstoffs aus dem Kraftstofftank die Anlasspumpe drücken, bis kein Kraftstoff mehr aus der Kraftstoffleitung austritt. Den Kraftstoff noch einmal aus der Pumpe entfernen.
4. Den Gashebel auf die Position "L" stellen.
5. Schmutz oder Staub abwischen.
6. Die Pumpe an einem trockenen, warmen Ort lagern, wo keine Frostgefahr besteht.

Transportieren

Halten Sie zum Anheben und Transportieren der Maschine den Griff mit beiden Händen fest.

FEHLERSUCHE

Bevor Sie eine Reparatur anfordern, versuchen Sie zunächst, die Störungsursache selber ausfindig zu machen. Falls Sie eine Unregelmäßigkeit feststellen, kontrollieren Sie Ihre Maschine gemäß der Beschreibung in dieser Anleitung. Niemals Eingriffe vornehmen oder Teile ausbauen, die von der Beschreibung abweichen. Wenden Sie sich für Reparaturen an eine Vertragswerkstatt.

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Der Motor springt nicht an.	Anlasspumpe wurde nicht betätigt.	7- bis 10-mal drücken.
	Zu niedrige Zuggeschwindigkeit des Starterseils.	Kräftig ziehen.
	Kraftstoffmangel.	Kraftstoff zuführen.
	Zugesetzter Kraftstofffilter.	Reinigen.
	Abgetrennte Kraftstoffleitung.	Kraftstoffleitung einwandfrei anschließen.
	Verbogene Kraftstoffleitung.	Kraftstoffleitung begradigen.
	Verschlechterter Kraftstoff.	Verschlechterter Kraftstoff erschwert das Anlassen. Kraftstoff durch neuen ersetzen. (Empfohlenes Wechselintervall: 1 Monat)
	Übermäßige Kraftstoffansaugung.	Den Gashebel auf die mittlere oder die Position "H" stellen, und den Startergriff ziehen, bis der Motor anspringt. Falls der Motor noch immer nicht anspringt, die Zündkerze entfernen, die Elektroden abtrocknen, und die Teile wieder an ihrem ursprünglichen Platz einbauen. Dann vorschriftsmäßig starten.
	Losgelöster Kerzenstecker.	Einwandfrei anbringen.
	Verschmutzte Zündkerze.	Reinigen.
	Anormaler Elektrodenabstand.	Abstand einstellen.
	Sonstige Unregelmäßigkeit der Zündkerze.	Austauschen.
	Anormaler Vergaser.	Überprüfung und Wartung anfordern.
Starterseil lässt sich nicht ziehen.	Überprüfung und Wartung anfordern.	
Anormales Antriebssystem.	Überprüfung und Wartung anfordern.	

Motor bleibt sofort wieder stehen. Motordrehzahl nimmt nicht zu.	Unzureichender Warmlauf.	Warmlaufvorgang durchführen.
	Chokehebel wurde trotz warmgelaufenen Motors auf "CLOSE" gestellt.	Auf "OPEN" stellen.
	Zugesetzter Kraftstofffilter.	Reinigen.
	Verschmutzter oder zugesetzter Luftfilter.	Reinigen.
	Anormaler Vergaser.	Überprüfung und Wartung anfordern.
	Anormales Antriebssystem.	Überprüfung und Wartung anfordern.
Pumpe funktioniert nicht.	Flügelrad klemmt.	Wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur an Ihre autorisierte Dolmar-Kundendienststelle.
Fördermenge ist gering.	Luft dringt auf der Ansaugseite ein.	Rohrleitungen auf der Ansaugseite überprüfen.
	Abfall der Motorleistung.	Wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur an Ihre autorisierte Dolmar-Kundendienststelle.
	Beschädigung der Gleitringdichtung.	Dichtung austauschen.
	Große Saughöhe.	Saughöhe verringern.
	Schlauch zu dünn, zu lang oder geknickt.	Dickeren, kürzeren oder geraden Schlauch verwenden.
	Wasser läuft von Wasserdurchlass aus.	Leck abdichten.
	Verstopfung des Flügelrads mit Fremdstoff.	Wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur an Ihre autorisierte Dolmar-Kundendienststelle.
	Verschleiß des Flügelrads.	Wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur an Ihre autorisierte Dolmar-Kundendienststelle.
Pumpe führt keine Selbstansaugung durch.	Eindringen von Luft auf der Ansaugseite.	Rohrleitungen auf der Ansaugseite überprüfen.
	Unzureichende Anlasswassermenge im Pumpengehäuse.	Voll anlassen.
	Unzureichendes Anziehen des Ablasshahns.	Die 2 Schrauben vollständig anziehen.
	Mangelhafte Motordrehung.	Wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur an Ihre autorisierte Dolmar-Kundendienststelle.
	Eindringen von Luft durch die Gleitringdichtung.	Dichtung austauschen.